

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1894**

21.2.1894

Mittwoch, den 21. Februar 1894.

**23. Abonnements-Vorstellung**

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zum ersten Male:

# Undine.

Romantische Zauberoper in vier Aufzügen. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.  
Musik von Albert Lortzing.

Regie: Herr Schön.

**Personen:**

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's . . . . .	Fräulein Mailhac.
Ritter Hugo von Ringstetten . . . . .	Herr Rosenberg.
Kühleborn, ein mächtiger Wassergeist . . . . .	Herr Cords.
Tobias, ein alter Fischer . . . . .	Herr W. Beyer.
Marthe, sein Weib . . . . .	Fräulein Friedlein.
Undine, ihre Pflgetochter . . . . .	Fräulein Königstätter.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Gruss . . . . .	Herr Heller.
Veit, Hugo's Schildknappe . . . . .	Herr Guggenbühler.
Hans, Bertalda's Kellermeister . . . . .	Herr Nebe.
Der Kanzler . . . . .	Herr Bösch.

Würdenträger. Ritter und Frauen. Jagdgefolge. Pagen. Knappen. — Fischer und Fischerinnen. Landleute. — Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.  
Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Die Tänze sind von Herrn Balletmeister Rathner arrangirt.

**Pas de deux**, getantz von Fräulein Mario und Herrn Rathner.

Vormerkungen auf die nicht abonnierten Plätze nimmt der Theaterhauswart jederzeit entgegen.

Der Verkauf der Billete, Zettel und Textbücher findet am **Dienstag** und **Mittwoch** von 12—2 Uhr und an der Abendkasse statt.

**Anfang: sechs Uhr. Ende: nach neun Uhr.**  
**Kasse-Eröffnung: halb sechs Uhr.**

**Preise der Plätze:**

Fremdenlogen . . . . .	5 M. — Pf.	Logen II. Rangs . . . . .	1 M. 80 Pf.
Amphitheater . . . . .	4 " 50 "	Logen III. Rangs . . . . .	1 " — "
Sperrsitze I. Abth. . . . .	3 " 50 "	Stehplätze im II. und III. Rang . . . . .	— " 80 "
Sperrsitze II. Abth. . . . .	3 " — "	Gallerie . . . . .	— " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Mittwoch den 28. Februar 1894: **24. Abonnements-Vorstellung.**

**Bekanntmachung.**

Zu den im Grossh. Hoftheater Karlsruhe in Aussicht genommenen 2 Gastspielen des Kammerängers **Emil Götze**:

1. Gastspiel: am Montag den 5. März 2. Vorstellung ausser Abonnement „Lohengrin“,
2. Gastspiel: am Mittwoch den 7. März 3. Vorstellung ausser Abonnement „Martha oder der Markt zu Richmond“

findet der Verkauf der Eintrittskarten statt:

an die **Abonnenten** des Grossh. Hoftheaters (zu grossen Preisen):  
zum 1. Gastspiel: am Dienstag den 27. Februar, von 11—12 für die gerade, } an der Kasse  
von 12—1 Uhr für die ungerade Tour, } im  
zum 2. Gastspiel: am Donnerstag den 1. März, von 11—12 für die ungerade, } Vestibüle,  
von 12—1 Uhr für die gerade Tour

**Vorverkauf** (an Stelle der Vormerkungen) zu grossen Preisen zuzüglich der seitherigen Vor-  
merkggebühr:

zum 1. Gastspiel: vom 28. Febr. bis mit 2. März, } jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von  
zum 2. Gastspiel: vom 2. bis mit 5. März, } 3—5 Uhr Nachmittags auf der Hoftheater-  
kanzlei (Vormerkbüro).

**Auswärtige** wollen den Betrag für die Karten: grosse Preise zuzüglich der seitherigen Vor-  
merkggebühr (35 % pro Karte) und weitere 5 % für Antwortpostkarte mittelst Posteingahlung an  
Grossh. Hoftheater-Verwaltung gelangen lassen. Bestellungen ohne Einsendung des Betrages können  
nicht berücksichtigt werden.

Der Verkauf der noch übrigen Eintrittskarten erfolgt jeweils am Tage der Vorstellung von  
11—1 Uhr Mittags und an der Abendkasse.

Nachdruck verboten.